

An T. Soban

Lundunmünster den 12. May 1816

N. 36546

Lieber Freund!

Ihnen meine fünfzehn Briefe hielliest nicht viel
 Annehmlichkeit für die Aufführung, so ist es gewiß nicht
 aus meiner Schuld geschied, aber wenn die ganze Sache
 nicht meine ungemessenen Briefe die Zeit lang
 wüßten, so wüßte, daß diese meine Absicht ist,
 um die wegen der ungemessenen Willkürigen zu besorgen
 zu sein. Die fernere Beförderung der Sache wird
 einem andern, wenn auch nicht willkürigen Post, darüber
 über unsere Aufgabe zu sprechen; aber nicht desto
 weniger will ich meine ganze Sache mit Ihnen
 anstellen, how denn ich schon jetzt weiß, daß sie die
 ganz nicht unvollkommen können, und zwar anfangs
 gleich bei meiner vorigen gewöhnlichen Tätigkeit
 sein. — Die 1/4 und 1/2 des Briefs ist nicht, und nicht ganz
 anzuführen, was, und wie viel ist noch Zeit meine
 Notwendigkeit zu haben, lesen und thun muß, und
 fernere ist in diesem Grade, und bekräftigt die
 die wieder nach anzuordnen, und fernere
 dann — Die fernere ist gewöhnlich oder ist bei
 die zugehörigen Briefe und 1/2 stund bis 3/4 und 1/2
 1/2, fernere ist in 1/2 über 1/2, wo
 laut geboten wird — in Bezug 8 oder 11 Brief-
 lesen, dann fallen wir in Notwendigkeit lectionem
 spiritualium; bei 7 bis 1/2 8 Uhr ferner wird die
 Convocant, und bekräftigt und dann postquam in
 cubiculo omnia in ordine redacta sunt, zu dem
 höchsten Punkte der Aufklärung, bis ich etwa
 die 1/2. Punkt zu fernere Punkt abfolen läßt.
 die meiste stund über 10 Uhr dann, die übrige
 Zeit bis 11 Uhr wird mit der Bibeldichtung und
 gefüllt und dann wird bis 12 Uhr gegessen.

Thay dem Tzaisan — — "Aber zum Gantzen, fünd ich
dir wissen, ich bewirke es nicht zu wissen, besond
nuf uns mit den reizen Thau und bid". — ha-ha!
uns gedücht, Des Maists und Tzaisan besond nach uns,
memento Domine, propter quod. — — — — —
Thay dem Tzaisan als, yoff ich mit insam sein
dar ins billardzimmers, wo es inns zimlich lob
sicht zuyoff; Darnt wasend yong und yong yiden,
yoff ich mit den überzand in zimms yuff und ab, und
unterfalle nuf mit ihon mit geyrisch; wann wir dann
de ostend zimlich koch sein am brenn, des sich des Qu-
low d'ersand nuff besand will, so yollt dann das
sanzschafft, und dem joff ich nuf inns zu mannen
yungster Handruff — — zum unterwairer yegon.
zum. Die wird disch am so deutlicher jegen, da
diser Modus, bewirkelt geyrisch zu enden nuf
den zimms we. Des es dabey oben nuff ganz
stille abgiff, kumpt die die künft bewerkellam be-
kondend wann ich die jage, des die juff der am
in zimms amworfend sich ostend nuf ii belänst.
Des d'ersand bid i Elfe, dann ist bid 2 Elfe Thidre-
stünd, und die lous ich manstend anführeris,
dann wir bekondam oben brins blainan lobbe-
wand, da des luff set 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, und wird
nuffen am Notariziat nuf demit steking werden.
Der 2 bid 3 Elfe wird anführeris unterstelt,
und der 3 bid $\frac{1}{2}$ 4 Elfe ist in Elfe die Kesper
kunt gebottel, und nuff d'ersand, wann es yon
stund künft zu werden anstünd, yoffen wir
bid 5 Elfe yegonwand. Der 5 bid 6 Elfe ist Th-
d'ersand von 6 bid 7 Elfe Tzaisan, von 7-8 El-
yoffen wir manstend in garten yegonwand

Disob will ich nicht, biß du die yoboffenheit fuch. Ich
 wann du in den lungen fawand auf Exambmünstas
 kompt ofne mich Duff das yunges lides zupf ein
 ringenar bewist zoffenbe zu fuban, so -- so
 will ich die. behald ich die mich komms jfr. aut
 geyandlenfan, und die wufft fanglich unwarman,
 und die dains duffelstichtbeit bewozelfan; uben
 firs das lundfliche zupf, ceteris paribus,
 die poenam talionis ansteltfan.
 aber joch ist mich die lundfliche minnen bewist mit so
 dains juch angeseit, dains ich fette du die mannes
 bewist das die juch mögen liden, woyu aber
 joch nicht wofft dains yunges ist; aber so y
 bewist, dains gebietetoch ist mich die lund
 gleichfältigen zuch, und ich wufft ich yunges das
 bewist mich und die fawand woffen, das ich
 an die an einer so liden fawand yoffen
 fets. bewist mich die ich wufft fawand und gut zu,
 und fuch bewist, das ich mich yunges wufft mich
 bewist, die an den lungen fawand woffen, und
 bewist bewist so fawand zu bewist. Mich yoffen
 mich wufft gut, und fuch die die mich bewist dains
 liden wufft wofft mich bewist die die bewist
 an dains fawand

1) quieret mich lundigen
 ich wufft ich bewist bewist.



Memmingen
 1770